

FAVORITEN INTERN

INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND VON BEZIRKSVORSTEHERIN HERMINE MOSPOINTNER

SPICLA



Bezirksbudget 2011: So investiert der Bezirk im nächsten Jahr

Über 10 Millionen Euro für Kinder und Jugendliche

Im Jahr 2011 investiert der 10. Bezirk mehr als 20 Millionen Euro – so sieht es der Entwurf für das Bezirksbudget vor. Das Auffallende: Die Hälfte aller Ausgaben ist für Kinder und Jugendliche.

Erstmals stellen wir über 10 Millionen Euro für unsere Kinder zur Verfügung. Das ist die Hälfte unseres Bezirksbudgets und ein deutliches Signal für die Zukunft“, informiert Bezirksvorsteherin Hermine Mospointner über den Schwerpunkt des Bezirksvor-

anschlags für das kommende Jahr. Größter Ausgabeposten sind die 38 Pflichtschulen mit 8 Millionen Euro. Für die Kindergärten werden mehr als 1,8 Millionen Euro bereitgestellt. Rechnet man die beiden städtischen Musikschulen und die Mittel für kulturelle Jugendbe-

treuung dazu, kommt man auf mehr als 10,4 Millionen Euro, die den Kindern und Jugendlichen im Bezirk zugutekommen. „Darin sind die Aufwendungen in der Höhe von 1,8 Millionen für Parks und Kinderspielplätze noch gar nicht enthalten“, erklärt Mospointner.



Auf den Straßenbau entfallen laut Entwurf 3,8 Millionen Euro



SCHIEDL (8)

Mehr als 10 Millionen Euro sollen im nächsten Jahr in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen investiert werden

Senioren, Kultur und Straßenbau

Ein großer Brocken im Bezirksbudget 2011 ist auch der Straßenbau, für den 3,8 Millionen Euro vorgesehen sind. Die Ausgaben für öffentliche Beleuchtung und Ampeln betragen 700.000 Euro. Für Bodenmarkierungen und für Verkehrszeichen gibt es 414.000 Euro, für den Viktor-Adler-Markt 300.000 Euro, für

Straßenanlagen und öffentliche WCs 484.000 Euro. 439.000 Euro erhalten die 14 Pensionistenklubs im Bezirk und 370.000 Euro die Bezirkskultur. Der Beschluss für das Bezirksbudget fällt im Dezember. Wer sich den Entwurf jetzt schon ansehen möchte, hat von 12. bis 19. Oktober in der Bezirksvorsteherung (Keplerplatz 5) die Möglichkeit dazu.



FRIVAT

Kostenlose Selbstverteidigungskurse

AKTION. Mit Unterstützung von Frauenstadträtin Sandra Frauenberger rufen die Wiener SPÖ-Frauen dazu auf, sich in der Bewegungsfreiheit nicht einschränken zu lassen und sexistische Übergriffe nicht zu tolerieren. So werden im Rahmen der Aktion „Vorsicht, Frauen wehren sich!“ kostenlose Selbstverteidigungskurse im

ega angeboten. Die Plattform www.frauenwehrensich.org bietet wichtige Links und Kontakte zu dem Thema. Petra Bayr, stellvertretende Vorsitzende der Wiener SPÖ-Frauen, informiert über das Gewaltschutznetz in Wien: „In den vier Frauenhäusern und beim 24-Stunden Frauennotruf finden Frauen kostenlos Schutz und Hilfe.“